

WANDERWEG 3F

FORESTA DI CAJADA




© PN Dolomiti Bellunesi

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Pale di San Martino, San Lucano, Dolomiti Bellunesi, Vette Feltrine
Berg, Gebirgsgruppe/n	Schiara-Pelf-Serva-Gruppe (Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi)
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Das außerordentlich schön gelegene Becken (Conca) von Cajada im Nationalpark Dolomiti Bellunesi ist ein sehr repräsentatives Beispiel für eine hochalpine Kulturlandschaft. Die Alm erstreckt sich über die ausgedehnten Schuttmäntel am Fuße der Dolomitengipfel Cimon, Cime di Caiada und Cirvoi und die sanft gewellten Gletscherablagerungen, die zwischen den Bergmassiven deponiert wurden. Diese Landschaft ist das Ergebnis eines seit Jahrhunderten eingespielten Zusammenwirkens von Mensch und Natur. Davon zeugen die ausgedehnte Fichten-, Tannen- und Buchenmischwälder, die sich mit Mähwiesen und ausgedehnten hügeligen Weiden abwechseln und auch heute noch wie die Sumpfwiede von Palughet bewirtschaftet werden. Die reiche Artenvielfalt und der hohe floristische und faunistische Wert dieser Lebensräume sind weitgehend auf die jahrhundertealten menschlichen Eingriffe und die schonende traditionelle Pflege der Böden und Landschaften zurückzuführen.</p> <p>Geologie: Das Conca di Cajada ist ein klares Beispiel für einen Landschaftstypus, der durch ein Zusammenspiel von klimatischen Gegebenheiten und eiszeitlichen Landformungsprozessen entstanden ist. Seine Entstehung ist auf einen gigantischen Bergsturz zurückzuführen, der sich in einer Phase des teilweisen Rückzugs der Gletscher während der letzten Eiszeit (vor etwa 25 - 30.000 Jahren) von den Cajada-Gipfeln löste und das Desedan-Tal verspernte. Diese Art der Landschaftsbildung ist für die</p>

	<p>Dolomitengebiete dieses Sektors charakteristisch: imposante Erdrutsche, die stabilisiert oder noch aktiv sein können, und ausgedehnte Schuttmäntel sind grundlegende Elemente der Geomorphologie dieser Region und dynamische Komponenten einer sich ständig weiterentwickelnden Landschaft.</p>
<p>Wegbeschreibung</p>	<p>Vom Parkplatz des Casere Cajada aus folgt man dem Feldweg, der sich durch den Wald in Richtung Malga Palughet (Wegweiser Nr. 509) erstreckt. Schon sehr bald trifft man auf ein kurzes, nicht besonders steiles und asphaltiertes Teilstück und erreicht bald eine offene Wiesenlichtung, auf der einige „Casere“ stehen, alte Sennhütten aus der Zeit, als die Almen noch bewirtschaftet wurden. Von hier aus führt der Weg ca. 250 m eben weiter, bis man dann auf teils asphaltierten, teils unbefestigten Abschnitten mit unterschiedlichen Steigungen in den Wald gelangt. Auf einem asphaltierten Weg geht es dann ungefähr 300 m mit einer maximalen Steigung von 10% weiter, dann wird der Weg eben oder leicht ansteigend, der Untergrund unbefestigt oder mit Schotterbelag gepflastert. Nach einem etwas steileren Aufstieg (15% Steigung) erreicht man schließlich die Lichtung der Sennhütte Villa Scotti, von der aus man einen herrlichen Ausblick auf die Cime di Cajada genießt. Hier steht auch die "Königin von Cajada": eine 40 Meter hohe Weißtanne, deren Alter auf 200 Jahre geschätzt wird. Nun geht es mit einem leichten Gefälle von 4-5% weiter zum Rui (Rivo) de Caneva. Entlang dieses letzten Teilstücks der Route gibt es einen ungefähr 5 bis 6 m langen Abschnitt, der oft schon bei geringen Niederschlagsmengen über die gesamte Breite des Weges sehr schlammig sein kann. Sobald man den Rui de Caneva erreicht hat, überquert man ein weiteres unbefestigtes Teilstück, das vorsichtig überwunden werden muss. Danach ist der Weg ungefähr 100 m lang asphaltiert und weist eine Steigung von 20% auf. Es folgt ein weiterer unbefestigter, 60-70 m langer und sehr holpriger Abschnitt, über den man zu den Mähwiesen des Col d'Igoi gelangt. Hier kann man sich mit dem kühlen Wasser aus einem kleinen Brunnen erfrischen und gleichzeitig den üppigen Wald von Cajada bewundern, der von den Gipfeln des Zervoi, des Becola und des Pelf überragt wird. Vom Col d'Igoi geht es dann für eine Weile auf einem Feldweg leicht abwärts wieder in den Wald hinein, bis man nach kurzer Zeit das Conca di Palughet erreicht. Dabei passiert man immer wieder kurze Wegabschnitte mit unebenem Boden. Nach weiteren 250 m leichten Anstiegs auf einem Feldweg steht man schließlich vor der Malga Palughet, dem Ziel des Ausflugs. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.</p>
<p>Wichtige Ratschläge</p>	
<p>Empfohlener Zeitraum</p>	<p>Juni - September In diesem Zeitraum sollte man die Wanderung am Vormittag in Angriff nehmen, da die Wetterbedingungen in der Regel stabiler sind. Aus landschaftlicher Sicht empfiehlt sich auch der Herbst (Oktober), um den spektakulären Farbwechsel der Wälder in dieser Jahreszeit zu genießen.</p>
<p>Empfohlene Kleidung</p>	<p>Kleiden Sie sich in Schichten mit bequemer Kleidung. Auch während der Sommermonate sollte man immer ein wetterfestes, wärmeres Kleidungsstück und einen Regenschutz dabei haben, ebenso wie Sonnencreme und einen Hut. Nehmen Sie auch etwas zum Trinken, eine Jause, Ersatzkleidung und ein Erste-Hilfe-Set mit. Unerlässlich sind ein Reparatur-Set für die Reifen und eine Luftpumpe. Wir empfehlen bestellte Gummireifen.</p>
<p>Empfohlene Ausrüstung</p>	<p>Aufgrund des streckenweise anspruchsvollen Geländes, der Steigungen und</p>

	Hindernisse sollte man diese Wanderung nur mit einem Offroad-Rollstuhl oder einem Rollstuhl mit Vorspannrad in Angriff nehmen; der Einsatz des Vorspannrades könnte auf einigen Wegabschnitten mit unebenem Boden, nicht gut stabilisiertem Kiesboden und sonstigen Hindernissen wie hervorstehenden Steinen und einigen Stufen, die beim Wechsel von unbefestigtem Untergrund zu Asphalt auftreten, problematisch werden. Man sollte diese Wanderung deshalb nie alleine, sondern immer in Begleitung durchführen.
Zusätzliche Empfehlungen	Mittelschwere Wanderung. Aufgrund mehrerer Hindernisse (Stufenbildung beim Wechsel von unbefestigtem Untergrund auf Asphalt, teilweise unebener Boden oder Untergrund mit nicht gut stabilisiertem Schotterbelag, Abflussrinnen, die aus dem Straßenprofil hervorstehen) wird empfohlen, die Wanderung nur in Begleitung durchzuführen. Während des Abstiegs ist vor allem bei Überwindung der Abflussrinnen und während des Wechsels des Wegbelags aufgrund von möglichen Stufenbildungen besondere Vorsicht geboten. Bei der Begehung abwärts verlaufender Abschnitte und beim Bremsen sollte man auf kiesigem, wenig stabilisierten Untergrund und auf unbefestigten Wegen mit unebenem Untergrund besonders vorsichtig sein.
Weitere Hinweise	E-Rollstuhlfahrer sollten nicht vergessen, Ersatz-Akkus mitzunehmen.
Wegeigenschaften	
Höhenstufe	1.000-1.500 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Örtlichkeit Casere Cajada, 32013 Longarone (BL) GPS-Koordinaten: 46.241030, 12.247529 Meereshöhe: 1143 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Malga Palughet, 32013 Longarone (BL) GPS-Koordinaten: 46.224513, 12.238971 Meereshöhe: 1257 m ü.d.M.
Länge der Strecke	5.800 m (hin und zurück)
Gesamthöhenmeter	bergaufwärts 150 m; bergabwärts 150 m
Steigung	mittlere Steigung 3 %, zwei kurze Wegabschnitte mit einer Steigung von maximal 15 % (bei Casera Villa Scotti und zwischen Rui de Caneva und Col d'Igoi). Die Abschnitte mit den anstrengendsten Steigungen sind asphaltiert. Auf dem Hinweg geht es auf einigen Abschnitten mit Schotter mit einem Gefälle von 4-5% leicht bergab, besonders zwischen Casera Scotti und Rui de Caneva und auf einem etwa 250 m langem Abschnitt vom Col d'Igoi in Richtung Malga Palughet.
Mindestbreite des Weges	3,0 m (für den Verkehr geöffnete Forststraße)
Bodenbeschaffenheit	Der Untergrund ist ziemlich einheitlich, unbefestigte Abschnitte wechseln sich mit asphaltierten Teilstücken ab, die jeweils steilsten Abschnitte sind asphaltiert. Der Untergrund der unbefestigten Abschnitte ist im Allgemeinen in einem guten Zustand, er kann jedoch stellenweise uneben oder nicht gut stabilisiert sein. Dies ist vor allem auf den drei folgenden Streckenabschnitten möglich: - auf dem Teilstück, das den Rui de Caneva kreuzt, liegt nicht gut stabilisierter Grobkies; - bergauf, kurz vor der Ankunft auf dem Col d'Igoi, gibt es einen sehr holprigen Abschnitt mit nichtstabilisiertem Kies; - entlang des Teilstücks zwischen Col d'Igoi und Malga Palughet gibt es einen

	ungefähr 5 bis 6 m langen Abschnitt, der oft schon bei geringen Niederschlagsmengen über die gesamte Breite des Weges sehr schlammig sein kann.
Weghindernisse	Durch Wassererosion können im Bereich von Sohlenveränderungen (Wechsel von Asphalt zu Zementschotter und umgekehrt) von 2-3 cm bis 10 cm hohe Unebenheiten auftreten; Abflussrinnen, die aus der Wegoberfläche hervorstehen und wenig auffällig sind; keine Schranken.
Exponierte Wegabschnitte	keine
Weitere wichtige Infos	
Anfahrt	Der Ausgangspunkt kann mit Privatfahrzeugen erreicht werden. Vom Bahnhof von Faè in Longarone fährt man 8 km auf einer asphaltierten Straße bergauf. Die Straße ist 3,5 m breit und erfordert Fahrkenntnisse auf Bergstraßen.
Einschränkungen	Keine. Die Straße zwischen Faè und Casere Cajada ist im Winter gesperrt. Bevor man im Frühjahr eine Wanderung plant, sollte man sich erkundigen, ob die Straße schon für den Verkehr freigegeben wurde.
Parkplatz	kostenloser Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	nicht vorhanden
Einkehrmöglichkeiten	nicht vorhanden
Ladestationen für Akkus	nicht vorhanden
Netzabdeckung	Keine Netzabdeckung. Das Signal geht auf halber Strecke zwischen Faè und Casere Cajada verloren.
GPS-Tracks	3F_Cajada.gpx
Street-View	https://www.google.it/maps/@46.2409953,12.2475413,3a,75y,245.74h,88.94t/data=!3m6!1e1!3m4!1ss_IXcYwgtomlDRvHDMb_rw!2e0!7i13312!8i6656
Weginformationen und -markierungen	CAI-Wegmarken und Lehrtafel des Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi zu Landschaft, Geologie, Flora, Fauna und anthropologischen Aspekten der Foresta di Cajada auf Italienisch und Englisch
Informationen zur UNESCO	nicht vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Führungen für Menschen mit Behinderung werden von ausgebildeten Bergführern angeboten, die einen dementsprechenden Ausbildungslehrgang der Stiftung Dolomiten UNESCO/Accademia della Montagna del Trentino besucht haben [Infos: https://www.mazarol.net/en/]
Verleihdienste	Keine vorhanden. Der nächstgelegene E-Bike-Verleih befindet sich in der Stadt Belluno.
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) 118 einheitliche nationale Notrufnummer
Kontakte	
Kontaktinfo	Mazarol Guide Naturalistiche; guide.pndb@gmail.com
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	 COOPERATIVA MAZAROL https://www.mazarol.net/en/
Datum der Wegbeschreibung	09/10/2018
Datum Aktualisierung	17/06/2019
Verantwortungsbewusstes Wandern	Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der

Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

Wettervorhersage:

https://www.arpa.veneto.it/previsioni/de/html/meteo_dolomiti.php

Lokaler Tourismusverein: <https://www.valdizoldo.net/en/home>